



Aus den Ratsgeschäften von Wartau

Erfolgreiche Lernende Gemeinde Wartau; Gratulation

Die Gemeinde Wartau ist stolz darauf, in der Verwaltung wie in den Betrieben auf erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen hinweisen zu dürfen.

Der Gemeinderat, die Betriebskommission des Betagtenheims sowie die Mitarbeitenden gratulieren den Berufsleuten herzlich. Wir wünschen allen für die Zukunft sowohl privat als auch beruflich viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit. Ein spezieller Dank für die Begleitung während der Lehrzeit geht an die Ausbildungsverantwortlichen.



Bildlegende:

von oben nach unten stehend: Mauro Gadola, Kaufmann EFZ (E-Profil); Emily Höfemann, Kauffrau EFZ (E-Profil); Corinne Schett, Fachfrau Gesundheit EFZ (verkürzt 2 Jahre); Rafaela Vidal, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Ivana Huser, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Jasmin Rissi, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Lina Scherrer, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Andrin Gabathuler, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Hochwasserschutz der Saarebene

Phase 2: Vorstudie (Generelles Entwicklungskonzept) Gewässersystem der Saarebene

Der Gemeinderat hat im November 2020 den Technischen Bericht betr. HWS Saarebene Phase 1 - Bedürfnisabklärung des Ingenieur- und Planungsunternehmens Basler & Hofmann AG, Esslingen, zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig hat er zugestimmt, zusammen mit den Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs in einer 2. Phase ein Generelles Entwicklungskonzept (GEK) zu erarbeiten.

Diese Arbeiten konnten im Juni 2023 abgeschlossen werden. Die wichtigsten Ergebnisse dieser umfangreichen Arbeiten wurden den Gemeinderäten der beteiligten Gemeinden durch die beauftragten Planungsbüros im Juni 2023 erläutert.

Verschiedene Möglichkeiten wurden unter Berücksichtigung der Bedürfnisabklärung aus Phase 1 eingehend geprüft. Aus heutiger Sicht kommt für den Vilterser-Wangser-Kanal bei einem Hochwasserereignis weder ein Rückhalteraum für das Wasser noch eine Entlastung über einen Stollen in die Seez oder den Saarkanal in Frage. Beide Varianten wären sehr kostenintensiv und deren Wirkung gering. Als Bestvariante wurde die Aufweitung der bestehenden Gerinneläufe zur Ableitung des Wassers ermittelt, wobei diese Aufweitungen masslich innerhalb des Korridors des (teilweise) noch festzulegenden Gewässerraumes erfolgen. Bei der Umsetzung eines Hochwasserschutzprojektes sind ökologische Massnahmen zwingend zu berücksichtigen. Diese Aufwertungsmassnahmen sowie attraktive Infrastrukturen für die Erholungsnutzung erhöhen die Qualität des Lebensraumes Saarebene für die Bevölkerung. Von einer Absenkung der Sohle wird abgesehen, weil dies direkte Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel hätte.

Einmündung in Rhein soll verlegt werden

Heute mündet der Vilterser-Wangser-Kanal zwischen Trübbach und Weite in den Rhein. Vor der Einmündung verläuft der Kanal über eine längere Strecke parallel zum Rhein. Künftig könnte der Vilterser-Wangser-Kanal bereits im Bereich Schollberg in den Rhein münden.

Ein Rückbau des Saarableitungskanals und eine Umleitung des Vilterser-Wangser-Kanals beim Schollberg in den Rhein beseitigt die Hochwasserschutzdefizite an allen Brücken im Bereich Trübbach. Zudem wird der Unterhalt eines mindestens 2.5 km langen Kanalabschnitts wegfallen. Durch diese Massnahme soll die Fischgängigkeit zwischen dem Rhein und dem Vilterser-Wangser-Kanal wiederhergestellt werden. Diese ist aktuell nicht mehr gewährleistet. Denn heute liegt die Rheinsohle rund sechs Meter tiefer als zurzeit, in welcher der Kanal künstlich erstellt wurde. Auch nach der Realisierung einer allfälligen Aufweitung des Rheins in der Bannau wird sich an der heutigen, tiefen Lage der Rheinsohle unterhalb der Ellhornschwelle nicht viel verändern. Ein Rückstau des Vilterser-Wangser-Kanals durch ein Hochwasser im Rhein mit Überschwemmung der Saarebene, wie dies vor dem Bau des Saarableitungskanals noch der Fall war, ist nicht mehr zu befürchten.

Der Gemeinderat nahm den Bericht «HWS Saarebene - Phase 2: Vorstudie (Generelles Entwicklungskonzept) Gewässersystem der Saarebene» zustimmend zur Kenntnis und dankt der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit.

Der Rat spricht sich dafür aus, das Projekt gemeinsam weiter zu bearbeiten resp. weiter zu entwickeln, damit die technischen Rahmenbedingungen, im speziellen der Einfluss der geplanten Massnahmen auf die bereits bestehende Infrastruktur und die Nutzungen ausgewiesen werden kann.

Alle Informationen zu den bisherigen Arbeiten und Ergebnissen sind auf der Webseite www.saarebene.ch übersichtlich gesammelt und abrufbar.



Newsletter-Service / Abo-Dienste

Neu können Interessierte diverse Rubriken des Webauftritts der Gemeinde Wartau abonnieren und erhalten dann die neu erschienenen Beiträge automatisch per E-Mail. Wählen Sie dazu unter «Abo-Dienste» (www.wartau.ch/virtuelledienste) die gewünschten Informations- und/oder Erinnerungsdienste und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an oder erstellen Sie unter «MyServices» ein Benutzerkonto.

Werdenberger Pflanzentag

Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren wird dieses Jahr im Rahmen des Werdenberger Pflanzentags die **Sträuchertauschaktion** wiederholt. Die Gemeinden Grabs, Gams, Sevelen, Sennwald und Wartau und die Stadt Buchs bieten die Möglichkeit, invasive Neophyten gegen einheimische Sträucher zu tauschen und somit einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität zu leisten. Ein ausgegrabener Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*), Sommerflieder (*Buddleja davidii*) oder Essigbaum (*Rhus typhina*) kann gegen einen einheimischen Strauch (wurzelnackt, 40-60 cm) getauscht oder dieser zum Vorzugspreis von 5 Franken erworben werden. Pro Haushalt können maximal 10 Sträucher bezogen, aber beliebig viele invasive Neophyten abgegeben werden.

Die gewünschten Sträucher können bis am **1. September 2023** online unter <https://tinyurl.com/pflanzentag23> oder mit dem auf der Gemeindefwebseite (<https://www.wartau.ch> unter Aktuelles) zur Verfügung gestellten Formular bestellt werden. Wer eine Bestellung tätigt, erhält rechtzeitig vor dem Tausch ein Merkblatt zur Handhabung der invasiven Neophyten und zum Einpflanzen der einheimischen Sträucher.

Die Abgabe der invasiven Neophyten und der Bezug der einheimischen Sträucher findet am **Samstag, 25. November 2023 von 13:30 bis 14:30 beim Werkhof der Ortsgemeinde Wartau in Azmoos** statt.

Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

Baugesuch: S+L Wohnbau AG, Poststrasse 5, Widnau
Bauvorhaben: Neubau EFH / Installation Luft-Wärmepumpe
Zone: Wohnzone W2
Standort: Parz.Nr. 3713, Walchi 23, Azmoos

Baugesuch: Osterholz-Grimm Volker, Murris 3, Weite
Bauvorhaben: Installation Luft-Wärmepumpe (Ersatz Ölheizung)
Zone: Weilerzone
Standort: Parz.Nr. 1460, Vers.Nr. 600, Murris 1, Weite

Baugesuch: Kamm Hans Peter, Dorfstrasse 94, Oberschan
Bauvorhaben: Photovoltaikanlage
Zone: Landwirtschaftszone
Standort: Parz.Nr. 2373, Vers.Nr. 2458, Dorfstrasse 94, Oberschan

Baugesuch: StWEG "Rupplis 3", c/o Kurath & Pfiffner Immobilien- und Verwaltungs-AG
Bauvorhaben: Installation Luft-Wärmepumpe (Ersatz Gasheizung)
Zone: Wohnzone W3
Standort: Parz.Nr. 1093, Vers.Nr. 3500, Rupplis 3, Azmoos



Baugesuch: Hangartner Erich u. Sabrina, Unterfeldweg 15, Weite
Bauvorhaben: Installation Luft-Wärmepumpe (Ersatz Ölheizung)
Zone: Wohnzone W2
Standort: Parz.Nr. 297, Vers.Nr. 2875, Unterfeldweg 15, Weite

Baugesuch: Leonardi Claudio, Tüfi 6, Trübbach
Bauvorhaben: Installation Luft-Wärmepumpe (Ersatz Wärmepumpe)
Zone: Wohnzone W2
Standort: Parz.Nr. 435, Vers.Nr. 3219, Tüfi 6, Trübbach

Vereinfachtes Verfahren

Baugesuch: Schönenberger Willy u. Barbara, Oberau 32, Weite
Bauvorhaben: Umbau und energetische Sanierung EFH / Einbau Feuerungsaggregat
Zone: Wohnzone W2
Standort: Parz.Nr. 2964, Vers.Nr. 1870, Mebaweg 4, Weite

Baugesuch: VISAVIS Immobilien GmbH, Werdenstrasse 70, Grabs
Bauvorhaben: Abbruch An- und Nebenbauten / Renovationsarbeiten EFH
Zone: Dorfkerzone DK2
Standort: Parz.Nr. 939, Vers.Nr. 663, Weite

Meldeverfahren

Baugesuch: Pfaffelhuber Klaus, Untere Halde 2, Oberschan
Bauvorhaben: Einbau Feuerungsaggregat mit Abgasanlage
Zone: Landwirtschaftszone
Standort: Parz.Nr. 3297, Vers.Nr. 2410, Untere Halde 2, Oberschan

Baugesuch: Atay Migayel, Haagerstrasse 16, Gams
Bauvorhaben: Fassadensanierung
Zone: Dorfkerzone DK3
Standort: Parz.Nr. 552, Vers.Nr. 63, Hauptstrasse 63, Trübbach